



## Mit dem Umweltzertifikat «Grüner Güggel» ausgezeichnet

Nach fast vier Jahren engagierter Arbeit erhält die Reformierte Kirche Belp-Belpberg-Toffen am 5. Januar 2025 das Umweltzertifikat *Grüner Güggel*. Mit einem besonderen Gottesdienst feiert die Gemeinde den erfolgreichen Abschluss des Projekts und setzt gleichzeitig ein starkes Zeichen für ihr langfristiges Engagement zur Bewahrung der Schöpfung.

### Der Weg zum Zertifikat

Alles begann am 27. April 2021 als der Kirchgemeinderat der Einführung eines Umweltmanagementsystems zustimmte. Ein engagiertes Umweltteam unter der Leitung von Kirchgemeinderätin Ruth Rohr machte sich an die Arbeit: Zunächst wurden umfangreiche Daten erhoben, um den Ist-Zustand zu analysieren. Bereits kurze Zeit später konnten erste konkrete Massnahmen umgesetzt werden: So wurde beim Papiereinkauf konsequent auf Recyclingpapier umgestellt.

Ein wichtiger Schritt war die Erarbeitung von Schöpfungsleitlinien, die den Schutz der Umwelt in den Mittelpunkt des Gemeindelebens rücken. Diese Grundsätze prägen das Handeln der Gemeinde und schaffen eine nachhaltige Basis für zukünftige Projekte.

Besonders das Sigristenteam und die Verwaltung spielten eine zentrale Rolle: Sie meisterten organisatorische und praktische Herausforderungen und trugen so massgeblich zum Projekterfolg bei. Unterstützt wurde die Arbeit durch die ökumenische Fachstelle *oeku – Kirchen für die Umwelt*, die mit Vorlagen und Checklisten Grundlagen für das Umweltmanagement bereitstellte.

### Nutzen für die Kirchgemeinde

Für die Kirchgemeinde ist der Grüne Güggel in verschiedener Hinsicht ein Gewinn. Ein Beispiel für die erfolgreiche Arbeit ist die Neugestaltung der Aussenanlagen des KiZe Toffen. Ökologisch aufgewertete Flächen und ein langfristiger Pflegeplan, der auch das Bewusstsein für Nachhaltigkeit stärkt, konnten umgesetzt werden.

Kooperationen mit der Klima- und Umweltgruppe Belp sowie «Unsere Umwelt Toffen» sind wichtig, um Wissen auszutauschen und die Vorhaben lokal zu verankern.

Durch die systematische Datenerhebung hat die Kirchgemeinde eine klare Übersicht über ihre Ressourcennutzung gewonnen. Daraus wurden konkrete Einsparziele und praktische Umsetzungen abgeleitet: So soll der Papierverbrauch bis ins Jahr 2028 um die Hälfte reduziert werden. Das gelingt, wenn weniger Flyer gedruckt und mehr Informationen per Mail versendet werden. Auch den Wasserverbrauch will die Kirchgemeinde reduzieren. So soll zum Giessen künftig Regenwasser gefasst und alle Wasserhähne werden mit Wassersparern versehen werden.

### **Der Blick nach vorne**

Mit der Zertifizierung ist die Arbeit längst nicht abgeschlossen. Die Kirchgemeinde setzt auf stetige Weiterentwicklung: Umweltfreundliche Veranstaltungen, Sensibilisierung der Mitglieder und die Umsetzung neuer Massnahmen stehen auf der Agenda. Der *Grüne Güggel* bleibt ein sichtbares Zeichen für die Bewahrung der Schöpfung.

*Unser herzlicher Dank geht an das Umweltteam unter der Leitung der Kirchgemeinderätin und Umweltbeauftragten Ruth Rohr. Das Team mit Martin Rüfenacht, Giovanna Hubler, Ingrid Tschirren, René Schaufelberger und Susanne Baumgartner hat auf dem Weg zur Zertifizierung umfangreiche und engagierte Arbeit geleistet.*

Text: Sandra Joder

### **Für Rückfragen wenden Sie sich an:**

Kirchgemeinderätin Ruth Rohr, 031 819 50 64, [ruth.rohr@refbelp.ch](mailto:ruth.rohr@refbelp.ch)

oder an die Verwaltung:

031 819 43 43, [mail@refbelp.ch](mailto:mail@refbelp.ch)